

	<p>Objekt: Narkose-Tubus nach Lombard-Mayo</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: HNO (Zur Geschichte der Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde)</p> <p>Inventarnummer: TPV001</p>
--	--

Beschreibung

Narkose-Tubus nach Lombard-Mayo, Tubus in offener Bauform, wurde für die Chloroform-Narkose verwendet - Platzierung im Rachen, ähnlich wie ein Güdel-Tubus. Mit Metallplatte und schwarzem Gummi als Beißteil. Der eigentliche Tubus besteht aus 2x3 gebogenem nahezu rostfreien, stabilen Stahldrähten, in der Halteplatte mithilfe eines kleinen Hebels fixierbar. Halteplatte mit zwei Löchern versehen, Gravur 4 und Aesculap-Firmenlogo mit der Zahl 6 (oder 9).

Noch heute (2020) wird der Tubus nach Lombard-Mayo von der pakistanischen Medizintechnikfirma Franzy Instruments hergestellt.

Das Exponat wurde dem Krankenhausmuseum in einer offener Pappschachtel (z.T. defekt) überbracht, mit Zubehör (?): schwarze scheibenförmige Gummidichtungen, kleiner Spiralbohrer mit Griff in Plastischatulle, Anschluss-Stücke für Gummischläuche (grün/ abgeschnitten), kleinen Flaschenbürsten, Klemme, 2 Anschlussstücke für Schläuche in Plastiktüte, mit kleinen Dichtungen dabei. Weiterhin feiner gebogener Draht, teilweise mit Glas umhüllt, spitzer Metaldorn und Holzschraube (!) (Schlitzschraube Messing), Dichtungsring, kleiner heller Gummistopfen und Glasschliff-Stopfen

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Gummi, Kunststoff, Pappe, Glas

Maße:

Schachtel: 14x4x8 cm (BxHxT); Kanüle:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1926
	wer	Aesculap AG
	wo	Tuttlingen

Schlagworte

- Chloroform
- Draht
- Gummi
- Metallplatte
- Rachen
- Tubus (Medizin)

Literatur

- Aesculap Aktiengesellschaft für Feinmechanik, vorm. Jetter & Scheerer (um 1937):
Illustriertes Hauptmusterbuch. Abt. B, C, E, F Chirurgische Instrumente. Tuttlingen